GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

Beschlussvorlage

	Vorlage Nr.: BV/2013/157

Fachbereich/Amt:	III - Planungs- und Umweltamt	Datum:	05.09.2013
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Gronde / 604-610		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt	16.09.2013	öffentlich
Verwaltungsausschuss	01.10.2013	nicht öffentlich

Standortkonzept Windenergie 2013
hier: Vorstellung der Ergebnisse des Standortkonzeptes

Sachverhalt:

Am 02.08.2013 hat die Verwaltung darüber informiert, dass das gemeinsam vom Landkreis Ammerland und den Gemeinden erarbeitete Standortkonzept Windenergie 2013 nunmehr in der Abschlussfassung vorliegt. Das Konzept kann von der Öffentlichkeit eingesehen werden unter www.ammerland.de/Umwelt,Bauen & Ordnung/Klimaschutz. Der Beschlussvorlage liegt es zudem im Ratsinformationssystem als Anlage an.

Die Studie ist unter Auswertung der in den einzelnen Bundesländern empfohlenen Abstandskriterien sowie der neueren Rechtsprechung zur Windenergie erarbeitet worden. Sollte sich die Gemeinde grundsätzlich für einen weiteren Standort aussprechen, bedarf es allerdings noch weiterer, insbesondere artenschutzrechtlicher Prüfungen. Diese Prüfung wäre für alle potentiellen Standorte in gleichem Umfang durchzuführen. Für die Gemeinde Bad Zwischenahn kann im Ergebnis festgestellt werden, dass vorbehaltlich der artenschutzrechtlichen Prüfung und auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Standortkonzept Windenergie 2013 drei Standorte grundsätzlich für die Ausweisung einer weiteren Konzentrationsfläche „WIND“ geeignet erscheinen.

1. Querenstede (teilweise interkommunal mit Edewecht) zur Größe von 45 ha

2. Dänikhorster Moor zur Größe von 39,8 ha

3. Ekenermoor zur Größe von 42,4 ha.

Zu der Potentialfläche in Querenstede ist anzumerken, dass diese Fläche unmittelbar bis an die Gemeinde Edewecht führt und teilweise mit 12 ha auch auf dem Gebiet der Gemeinde Edewecht liegt. Sollte sich die künftige Ortsentwicklung der Gemeinde in Richtung Westen vollziehen, was derzeit in den Gremien der Gemeinde Edewecht diskutiert wird, könnte sich diese Potentialfläche noch ggf. deutlich reduzieren.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Ausschlussfunktion für weitere Windenergieanlagen vor dem Hintergrund des bestehenden Windparks Bestand hat. Hier muss aber die Entwicklung der Rechtsprechung sowie die politische Diskussion zur Energiewende im Blick behalten werden.

Angemerkt wird, dass unter bestimmten Rahmenbedingungen auch ein Repowering der bestehenden Windenergiefläche im Richtmoor möglich ist.

Zur vollständigen Information sind dieser Beschlussvorlage nochmals alle aktuell an die Gemeinde gerichteten Anträge / Schreiben zur Windenergienutzung beigefügt.

Über die Anträge zur Ausweisung von Standorten für die Windenergienutzung, die für die Standorte in Querenstede und Ekern vorliegen, ist in den weiteren Beratungen in den gemeindlichen Gremien zu befinden.

In der Sitzung werden Vertreter des Planungsbüros NWP das Standortkonzept vorstellen und erläutern.

Externe Anlagen:

Standortkonzept Windenergie 2013

Anträge / Schreiben zu Standorten für die Windenergienutzung